

# Nachwuchs begeistern

Lütter-Stiftung verleiht Förderpreis an Paul Popow

**ALSDORF/HEINSBERG.** Das Werk des Alsdorfer Kirchenmusikers und Komponisten Johann Lütter (1913-1992) zieht immer weitere Kreise. Nur wenige Wochen nach der Vorstellung der CD mit ausgewählten Klavierwerken waren nun seine Lieder Thema der von Professor Peter Ziethen geleiteten Interpretationskurse 2004 in der Musikschule Frechen. 13 Gesangstudenten aus ganz Deutschland holten sich musikalisch und gestisch-szenisch den Feinschliff für weitere Meisterkurse, Konzerte und künftige Laufbahn als Sängerinnen und Sänger. Beim Abschlusskonzert erklangen nicht nur berühmte und bekannte Arien und Lieder von Mozart bis Hugo Wolf. Der 20-jährige Tenor Paul Popow aus Versmold stellte einige Lieder von Johann Lütter vor und erntete hierfür wie der zuvor unbekannte Komponist anerkennen-

den Beifall. Besonders bewegt verfolgte die Schwiegertochter Johann Lütters, Ingeborg Lütter, die Darbietungen des in Polen geborenen Sängers. Nach dem Vortrag verlieh sie Paul Popow den Förderpreis 2004 für junge Talente der in Heinsberg ansässigen Johann-Lütter-Stiftung. Popow siegte im Jahre 2002 im Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“. Im Vorjahr besuchte er zwei Meistergesangskurse bei Professorin Jagna Sokorska-Kwika an der Folkwang-Hochschule Essen. Mit der Dotation ermöglicht die Lütter-Stiftung dem Preisträger die Teilnahme an weiteren Gesangsstudien. Umgekehrt wird Paul Popow das Werk Lütters in sein Gesangsrepertoire aufnehmen. Mit dieser Entscheidung hofft die Stiftung, den Beitrag Johann Lütters zur vokalen Musikgeschichte des Rheinlands noch bekannter zu machen. (jope)



Auch der Nachwuchs wird auf das Werk des Komponisten aufmerksam: Ingeborg Lütter verleiht Paul Popow den Förderpreis. Foto: Joachim Peters